

## INHALT

Vorwort und Danksagungen	9
1 Einleitung	17
2 Die deutsche U-Bootwaffe: Entstehung und Kriegseinsatz bis Ende 1915	21
Tirpitzsche Flottenpolitik und Entstehung der deutschen U-Bootwaffe	21
Der Kriegseinsatz der deutschen U-Bootwaffe bis Ende 1915	26
1. Erster Feindkontakt	26
2. Britische Blockade, U-Bootkrieg und Völkerrecht	28
a) Das Recht der Konterbande	29
b) Prisenordnung und Prisenverfahren	30
c) Die britische Seeblockade ab dem 2. November 1914	31
3. Der Handelskrieg mit U-Booten: Die erste Phase	31
4. Die zweite Phase bis Ende 1915	34
5. Kriegsschauplatz Mittelmeer: Frühjahr bis Herbst 1915	35
6. Alliierte Gegenmaßnahmen	36
7. Die gescheiterte Offensive: Das Mittelmeer als einziger U-Bootkriegsschauplatz	38
3 Lothar von Arnauld de la Perière – Herkunft und Biographie bis Ende 1915	39
Herkunft der Familie Arnauld de la Per(r)ière	39
Lothar von Arnauld de la Perière – die frühen Jahre	41
1. Ausbildung und Verwendung bis Kriegsausbruch	41
2. Vom Kriegsausbruch bis zum Dienstantritt auf <i>U 35</i>	43

4	Erfolgreichster U-Bootkommandant des Kaisers: 1916–1918	47
	Die Waffe: <i>S. M. U 35</i>	47
	Das Kriegsjahr 1916	48
	1. Erste Erfahrungen	48
	2. Im östlichen Mittelmeer	51
	3. Im westlichen Mittelmeer	54
	a) Sendbooten des Kaisers	54
	b) Verdächtige Kisten	56
	c) Vierundzwanzig Stunden Spanien	58
	d) Rückmarsch	61
	e) Nachspiel	63
	4. Rekordfahrt	66
	5. Sondermission Canaris	74
	Das Kriegsjahr 1917	80
	1. Die Erklärung des uneingeschränkten U-Bootkriegs	80
	2. Januarunternehmung	81
	3. Wieder vor Cartagena	83
	a) Kurs West	84
	b) Agenten und Kisten von Bord	86
	c) Weiterfahrt und Rückmarsch	87
	d) Explosive Puzzlespiele, „Zoologische Gärten“ und Diplomatie	89
	4. Gibraltar-Durchbruch	92
	5. Alliierte Reaktionen auf den uneingeschränkten U-Bootkrieg	95
	6. Veränderte Verhältnisse	97
	7. Bis zum Jahreswechsel 1917/1918	100
	Das Kriegsjahr 1918	102
	1. Der Matrosenaufstand von Cattaro	102
	2. Letzte Unternehmung mit <i>U 35</i>	103
	3. Kommandant von <i>S. M. U 139</i> „Kapitänleutnant Schwieger“	106

Inhalt	15
4. Die endgültige Wende im U-Bootkrieg	107
5. Arnaulds letzte Feindfahrt	109
6. Das Ende	112
5 Zwischen Konterrevolution und Republik	115
In der Marinebrigade Loewenfeld	115
1. Neuorientierung	115
2. Sturmbataillon Arnauld de la Perière	117
a) Oberschlesien: Erster Polnischer Aufstand	119
b) Kapp-Putsch	120
c) Märzrevolution: Gegen die Rote Ruhr-Armee	124
Im Dienste der Reichsmarine: 1920–1930	129
1. Erste Verwendungen und Kriegsverbrecherprozess	129
2. Die Weltreise mit der <i>Emden</i>	130
3. <i>Zweite Emden</i> -Unternehmung und Abschied	132
6 Letzte Jahre	135
Türkeiaufenthalt	135
Kriegsmarine und Tod	136
7 Bewertung der Persönlichkeit Lothar v. Arnaulds	139
Einstellung des kaiserlichen Seeoffiziers	139
Urteil der Zeitgenossen und Verhalten als U-Bootkommandant	140
Rolle in Freikorps, Reichs- und Kriegsmarine	142
8 Epilog: Ein vergessener Kriegsheld?	145

Anhang I:	Karten	151
Anhang II:	Abbildungen	159
Anhang III:	Rissdarstellungen	175
Anhang IV:	Tabellarische Darstellungen der Versenkungserfolge Lothar v. Arnaulds	177
	Abkürzungsverzeichnis	182
	Quellen- und Literaturverzeichnis	183
	Personenregister	203
	Ortsregister	204